

Rehwildbewirtschaftung in der Agrarlandschaft am Beispiel der Gemeindejagd Ried in der Riedmark / O.Ö

Karl Beyer^{1*}

Ried in der Riedmark liegt nördlich der Donau ca. 20 km östlich von Linz im unterem Mühlviertel. Die Gemeindefläche (Revierfläche) umfasst 3.264 ha mit ca. 4.200 Einwohnern, und zieht sich von 270 m im Süden (Machland) auf 440 m Seehöhe im Norden. Das Revier besteht aus vier Katastralgemeinden:

Waldanteil von Süden nach Norden ansteigend:

KG Ried	3 %
KG Obenberg	16 %
KG Marbach	18 %
KG Altaist	33 %

Agrarstruktur:

Waldanteil	19 %
Grünland	7 %
Acker	65 %
Verbaut	9 %

Jägerschaft im Revier Ried in der Riedmark

Jagdleiter seit 2015: Matthias Beyer

Hegeringleiter: Hubert Tauschek

Jagdleiter-Stv.: Josef Aichinger und Martin Gusenbauer

Weitere 16 Revierinhaber

Insgesamt 75 Jäger mit einem Durchschnittsalter von 51 Jahren

Ausgangssituation

Europa wurde 1990 vom Sturm „Lothar“ heimgesucht, wobei große Windwurfflächen entstanden.

Die Aufforstungen bzw. Naturverjüngungen waren durch den damals hohen Wildbestand starkem Wildverbiss ausgesetzt:

- Wilddichte zu hoch;
- Hohe Verbiss- und Fegeschäden;
- Wildbretgewicht niedrig und
- Trophäenqualität sehr schlecht, Knöpfleranteil hoch.

Das Revier wurde daher 1991 mit der Auflage eines Reduktionsabschlusses neu verpachtet (*Abbildung 2*).

Jährlicher Abschuss nach KG in den Jahren 1991 bis 1993:

Ried:	6,2 Stk./100ha
Marbach:	14,4 Stk./100ha
Obenberg:	14,6 Stk./100ha
Altaist:	20 Stk./100ha

Das Rieder Modell für einen funktionierenden Herbstrehaberschuss

Da bis 1991 nur ein Drittel der Jäger ca. 80 % der Herbstrehe erlegten wurde ein Modell entwickelt, das auch dem

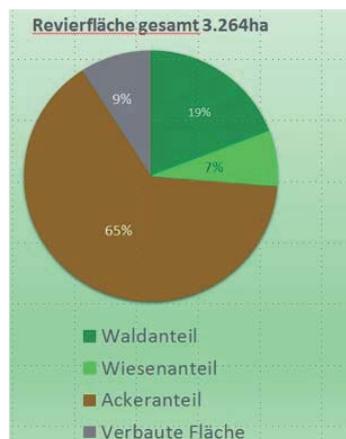


Abbildung 1: Revierfläche.

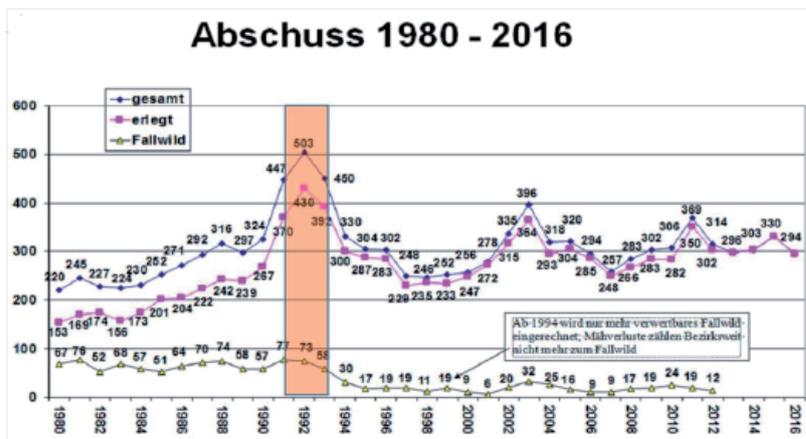


Abbildung 2: Abschuss 1980 - 2016.

¹ Gemeindejagd Ried in der Riedmark, Marwach 1, A-4312 Ried

* Ansprechpartner: Karl Beyer, km.beyer@gmx.at

Herbstrehabschuss eine ähnliche Aktivität wie dem Bockabschuss verleihen sollte.

Das Recht im Folgejahr Geweihböcke zu erlegen entsteht nach einem einfachen Punktesystem:

Für jeden Bock ist der Abschuss einer AG im Vorjahr zwingend erforderlich

- 1 Bock erfordert 4 Punkte
- 2 Böcke erfordern 9 Punkte
- 3 Böcke erfordern 15 Punkte

(Von der Punktregelung ausgenommen sind Böcke unter 260 g Geweihgewicht.)

Punkte können durch das Erlegen von Altgeißen, Schmalreihen, Kitzen und Böcken der Klasse III erzielt werden:

- AG: 2 Punkte
- Kitze und SG: 1 Punkt
- Böcke Kl. III : ½ Punkt

Festlegung der Abschusshöhe

In Oberösterreich wird seit 1994 die Abschusshöhe nach dem Zustand des Waldes (Verbissbelastung) festgelegt.

Jedes Jahr im März erfolgt die Beurteilung des Vegetationszustandes und Verbissgrades anhand von Vergleichs- und Weiserflächen (Abbildung 3).

Die Beurteilung erfolgt gemeinsam von Grundbesitzern, Jägern und der Forstbehörde, wobei je nach Verbissprozent die Bewertung in Stufe 1 (geringer Verbiss) bis Stufe 3 (hoher Verbiss) erfolgt. Abhängig von dieser Einstufung wird die Abschusshöhe festgelegt.

Ergebnis des Rieder Modells

Naturverjüngung ist im gesamten Gemeindegebiet möglich (Tanne, inkl. aller Laubhölzer), daher gibt es im gesamten Jagdgebiet kaum Zäunungen.

Es besteht ein ausgezeichnetes Verhältnis zwischen Grundbesitzern und Jägern. Der Jagdausschuss und die Jagdgesellschaft Ried in der Riedmark wurden im Jahr 2000 von der Landwirtschaftskammer mit dem Wald-Wild-Ökologiepreis ausgezeichnet.

Weitere Auszeichnungen

2009 Staatspreis für beispielhafte Waldbewirtschaftung und 2015 Waldpreis des Landes Oberösterreich, verliehen an den Betreib des Jagdleiters Karl Beyer. Insgesamt hat sich ein gesunder Rehbestand mit tragbarer Dichte und mit sehr

guter Trophäenqualität entwickelt. In den letzten 22 Jahren wurden auf Bezirksebene 14 Böcke mit einer Medaille ausgezeichnet, davon 7 Goldmedaillen.

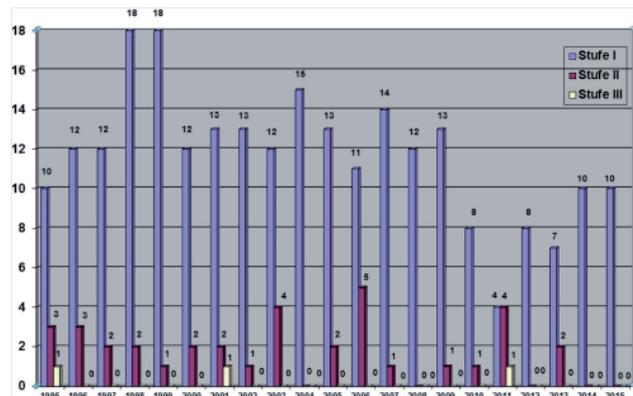


Abbildung 3: Beurteilung der Vergleichs- u. Weiserflächen.



Abbildung 4: Revierkarte.

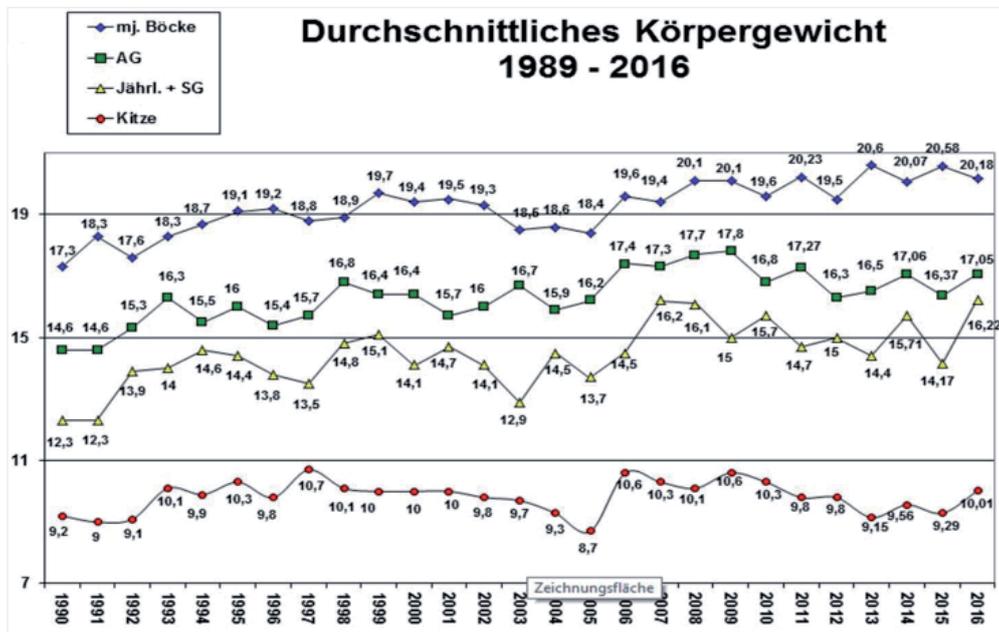


Abbildung 5: Das Wildbretgewicht ist deutlich angestiegen, besonders bei den Jährlingsstücken.

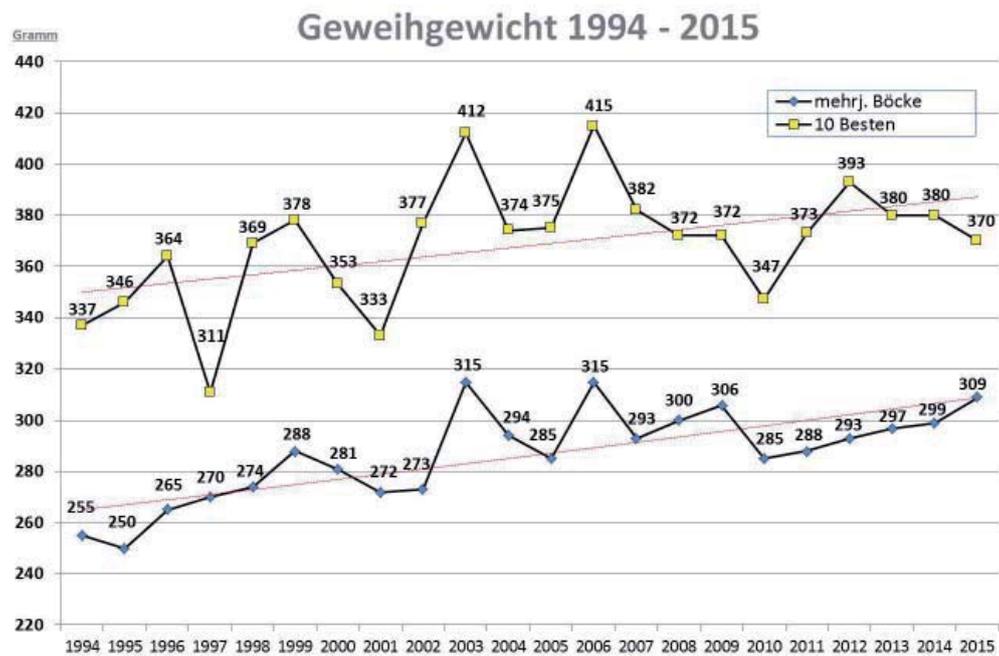


Abbildung 6: Geweihgewicht 1994 - 2015.